Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	**Drucksachen-Nr.** **128/2003**

X	**Öffentlich**
	Nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Beratungsfolge ∀	**Sitzungsdatum**	**Art der Behandlung** (Beratung, Entscheidung)
Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss)	**25.3.2003**	**Beratung**
Hauptausschuss	**1.4.2003**	**Entscheidung**

Tagesordnungspunkt

Haushaltsangelegenheiten des Ausländerbeirates

Beschlussvorschlag

1. Der Hauptausschuss stimmt dem vom Fachbereich Jugend und Soziales vorgeschlagenen Ansatz der Haushaltsstelle 1.000.630.4.2 -Veranstaltungskosten Ausländerbeirat – in Höhe von 11.250,-- EUR zu.

2. Der Hauptausschuss stimmt der in der Sitzung des Ausländerbeirates vom 11.2.2003 verabschiedeten Jahresplanung zu. Für die geplanten Maßnahmen werden Haushaltsmittel bis zu 9.830 € genehmigt. Sollten GFG-Mittel zur Entwicklungszusammenarbeit bereit gestellt werden, sollen sie zur Gegenfinanzierung der geplanten Maßnahmen bis zur Höhe von 3.400 € eingesetzt werden.

Sachdarstellung / Begründung

Für das Budget 2003 des Ausländerbeirates ist eine Mittelanforderung durch den Fachbereich Jugend und Soziales bei der Aufstellung des Teilhaushaltes erfolgt. Der Ausländerbeirat befasste sich in seiner Sitzung am 11.2.2003 mit der Frage, in welchem Umfang die bisherigen Aktivitäten (z.B. Erzieherinnen-Seminar, Deutsch- und Alphabetisierungskurse) fortgesetzt werden sollen und in welchem Umfang unter Berücksichtigung der schlechten Haushaltslage der Stadt sonstige Veranstaltungen im Sinne der Aufgabenstellung des Ausländerbeirates geplant werden können.

Vor diesem Hintergrund sind für 2003 die nachfolgenden Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen geplant.
Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Maßnahmen 1. – 3. den Kriterien des Landes für GFG-Mittel zur Entwicklungszusammenarbeit entsprechen. Sie stehen auch in diesem Jahr in reduziertem Umfang zur Verfügung. Die Verwaltung beabsichtigt dem Rat vorzuschlagen, die Mittel teilweise zur Finanzierung dieser Maßnahmen einzusetzen.

1. Dialog zwischen den Religionen/Christlich-muslimische Zusammenarbeit - 1.400,-- EUR

Der Ausländerbeirat setzt sich nach seiner Geschäftsordnung für ein friedliches Zusammenleben und die freie Entfaltung der in Bergisch Gladbach lebenden Menschen aus allen Kulturkreisen und Herkunftsgebieten ein. Zum friedlichen Zusammenleben gehört auch das Wissen über die unterschiedlichen Religionen. Nicht erst nach dem „11. September“ möchte sich der Ausländerbeirat daher verstärkt um den Dialog zwischen den Religionen vor Ort bemühen.

Unter diesem Aspekt sind folgende Veranstaltungen geplant:

- Podiumsdiskussion zum Thema „Dialog zwischen den Religionen“ mit Vertretern der drei monotheistischen Religionen. Veranschlagte Kosten hierfür: 900,-- EUR, überwiegend für Referentenhonorare.

- Tagung/Seminar o.ä. zum Thema „Christlich-muslimische Zusammenarbeit“. An den geschätzten Kosten (insbesondere auch hier Referentenhonorare) möchte sich der Ausländerbeirat bis zu einem Höchstbetrag von 500,-- EUR beteiligen. Die eigentlichen Seminarkosten werden durch Eigenbeteiligung der Tagungsteilnehmerinnen und –teilnehmer aufgebracht. Der Ausländerbeirat ist nicht Veranstalter der Maßnahme.

Termine und konkrete Inhalte können erst nach Bestätigung der Mitfinanzierung benannt werden.

2. Förderung von Schulprojekten – 700,-- EUR

Der Ausländerbeirat unterstützt seit langem Projekte an weiterführenden Schulen, die sich gegen Rassismus und Ausländerfeindlichkeit richten und Beiträge zur Völkerverständigung, dem friedlichem Zusammenleben zwischen den Nationen und Religionen u.ä. leisten. Derartige Projekte sollen mit finanziellen Zuwendungen gefördert bzw. angeregt werden.

3. Interkulturelle Woche – 1.300,-- EUR

Es ist geplant, auch in diesem Jahr wieder eine Interkulturelle Woche in Bergisch Gladbach durchzuführen, die unter dem Motto „Rassismus erkennen – Farbe bekennen“ steht. Die Federführung

liegt bei dem Arbeitskreis Migration. Der Ausländerbeirat beabsichtigt, sich an der Interkulturellen Woche zu beteiligen. Die veranschlagten Kosten orientieren sich an den Planungen des vergangenen Jahres.

4. Erzieherinnen-Seminar – 4.770,-- EUR

Es ist beabsichtigt, auch in diesem Jahr wieder das erfolgreiche und gut nachgefragte Seminar für Erzieherinnen an Kindertagesstätten „Gemeinsame Erziehung deutscher und ausländischer Kinder" durchzuführen.

Die veranschlagten Kosten orientieren sich an den Kosten, die für das Seminar 2002 angefallen sind. Diese beziehen sich nach Durchsetzung der Einsparungsvorschläge lediglich noch auf Referentenhonorare, Raummiete (VHS) und geringe Sachkosten.

5. Deutsch- und Alphabetisierungskurse – bis zu 1.660,-- EUR

Im Rahmen der unter Punkt 4 bezeichneten Seminarreihe wurde deutlich, dass die Sprachförderung der Kinder bei deren Eltern beginnen muss, weil die sprachlichen Möglichkeiten der Eltern naturgemäß einen besonderen Einfluss auf die Sprachentwicklung der Kinder haben. Daher bietet der Ausländerbeirat Alphabetisierungs- und Sprachkurse für Eltern, insbesondere Mütter, an.

Die begonnenen und noch laufenden Kurse könnten zu den Bedingungen, die der Hauptausschuss am 9.7.2002 beschlossen hat, fortgesetzt werden:

Die VHS wird im Rahmen einer Auftragsmaßnahme beauftragt, die beiden Deutschkurse für ausländische Frauen in dem bisherigen Umfang (mit Angebot der Kinderbetreuung) und an den bisherigen Veranstaltungsorten (60 Unterrichtsstunden) fortzusetzen. Für die Kurse sollen Fördermittel beim Sprachverband Mainz beantragt werden. Die Mindestteilnehmerinnenzahl beläuft sich auf 10 Personen, der Eigenanteil beträgt 25,--€/ Teilnehmerin.

Der Ausländerbeirat übernimmt die Kosten für die beiden Kurse bis zu einer Höchstsumme von 1.660,-- € aus den ihm zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, soweit diese nicht aus Mitteln des Sprachverbands Mainz gedeckt sind. Der Höchstbetrag ergibt sich nur, wenn für keinen Kurs Fördermittel bewilligt werden. In den Höchstbetrag sind Eigenanteile von 25,-- €/Person bei 2 x 10 Teilnehmerinnen eingerechnet.

Diese kombinierte Vorgehensweise zwischen VHS und Ausländerbeirat ist Ergebnis des Prüfungsauftrages des Hauptausschusses vom 13.11.2001 an die Verwaltung, die Kurse in alleiniger Verantwortung der VHS und damit auch im Rahmen deren Finanzierungsmöglichkeiten, ggf. unterstützt mit Mitteln des Ausländerbeirates zu organisieren. Veranstalterin der Maßnahme ist die VHS.

Finanzielle Auswirkungen:	**Ja**
1. Gesamtkosten der Maßnahmen:	9.830,00 €
2. Jährliche Folgekosten:	0,00 €
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	9.830,00 €
- objektbezogene Einnahmen:	0,00 €
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	Verwaltungshaushalt **2003**
mit	11.250,00 € (Haushaltsvoranschlag)
5. Haushaltsstelle: 1.000.630.4.2	Veranstaltungskosten
Ausländerbeirat	